

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [11]: Zwischen Garten und Gleismeer

Rubrik: Umfrage, Teil 1 : Architektur und Wohnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umfrage, Teil 1: Architektur und Wohnungen

Was gefällt sehr? Und was gar nicht? Die Bewohnerinnen des Vogelsangs verraten ihre ehrlichen Meinungen. Thema des ersten Teils der grossen Umfrage: die Gestaltung und das Wohnen.

Was an der Architektur gefällt Ihnen besonders?

«Schön, sind die Häuser keine rechteckigen Blöcke. Bei den vielen Grundrissen ist man immer neugierig auf die Wohnung der anderen. Die Architektur ist einladend, darum hat man Lust, hier Zeit zu verbringen.»

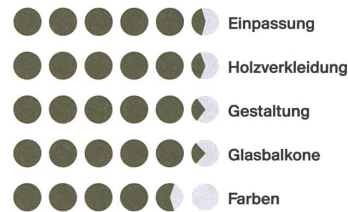
«Die Farben sind klasse!»

«Trotz der vielen Wohnungen fühlt man sich nicht eingeengt. Die Höfe und die Allmend sind schön gestaltet, man fühlt sich fast ein bisschen wie in den Ferien am Mittelmeer.»

«Die Durchwegung der Siedlung halte ich für gelungen, es gibt viel Raum für Aufenthalt und Bewegung. Trotzdem hat jede Wohnung eine gewisse Privatsphäre mit Balkonen oder Sitzplätzen.»

Die Wohnungsgrundrisse sind wirklich gelungen, und ich staune, wie die Architekten das kreiert haben.

Wie gefallen Ihnen die architektonischen Elemente? von 6 (sehr gut) bis 1 (gar nicht)



Was ist misslungen? Was hätten Sie anders gemacht? Womit sind Sie nicht glücklich?

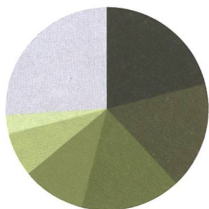
«Natürlich ist es Geschmackssache, aber ich hätte für die Aussenfassade andere Farben gewählt und bestimmt keine grünen Fensterläden.»

«Die Balkone sind toll, aber die Trennwand zum Balkon des Nachbars (man sieht hindurch und hört alles etc.) empfinde ich als eine sehr grosse Zumutung.»

«Die Abgrenzung zwischen Promenade und Vogelsangstrasse könnte markanter sein – mit einem Zaun oder einer stärkeren Begrünung. Die Kinder klettern auf die Mauer, was beim nahen Verkehr gefährlich ist.»

«Ich verstehe nicht, warum die Laternenbalkone zur Strassenseite hin offen sind. Wir kriegen so den ganzen Staub und Lärm der Strasse ab, und der Regen fällt bis in die Mitte. Ausserdem hätte man hier anstelle von Sichtglas beispielsweise auch Milchglas montieren können oder Storen, die bis ganz nach unten reichen.»

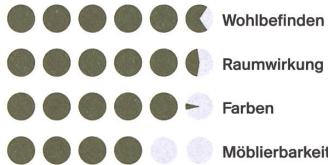
Warum sind Sie hauptsächlich eingezogen?



- Gemeinschaft / Nachbarschaft
- GWG / Genossenschaft
- Wohnungsqualität
- Lage
- Architektur
- Zusatzangebote
- Anderes

Wie gefällt Ihnen Ihre Wohnung?

von 6 (sehr gut) bis 1 (gar nicht)



Was an der Wohnung gefällt Ihnen besonders?

«Die Küchen und Bäder sind genial. Es gibt genug Ablagen und Stauraum, der Kühlschrank ist gross und übersichtlich. Mein Highlight sind die integrierte Garderobe und das Bänkchen.»

«Unsere Wohnung ist offen, dennoch gibt es Rückzugsräume und -ecken. Wegen des abwechslungsreichen Schnitts wirkt sie grösser, als sie ist.»

«Die Raumaufteilung in zwei Flügel mit je einem Bad lässt sich gut mit Kindern nutzen. Der Balkon nach hinten zu den Pünthen und der Allmend ist sehr idyllisch.»

«Die vielen grossen Fenster sind toll. Es hat viel Tageslicht, viele Blickbezüge und einen fantastischen Ausblick.»

«Mir gefallen die verwinkelten Räume. So entstehen immer wieder neue Lichtstimmungen und vielfältige Bezüge zwischen innen und aussen.»

«Die unterschiedlichen Szenen je nach Blickrichtung: Hof - Allmend - Terrasse.»

«Die Ästhetik. Alles ist sehr geschmackvoll, hochwertige Baumaterialien, verspielte Architektur, jede Wohnung ist anders, auch die vom gleichen Typ.»

Was ist misslungen? Was hätten Sie anders gemacht? Womit sind Sie nicht glücklich?

«Die raumhohen Türen öffnen sich nicht zur Wand, sondern in den Raum. Das kostet viel Platz.»

«Steckdosen mit USB-Anschluss und automatische Rollläden wären praktisch.»

«Die Schlafzimmer sind generell etwas zu klein und unflexibel beim Einrichten. Und wenn es schon nur eine Variante gibt, das Zimmer zu möblieren, könnten sich doch wenigstens die Steckdosen an den richtigen Stellen befinden.»

«Die Farbgebung in den Wohnungen, das undefinierbare Rostbraun und die Badezimmerfliesen finde ich unmöglich. Die vielen Fugen ziehen den Schmutz geradezu an. Auch die glänzenden Küchenoberflächen und Spiegel lassen sich in einem Haushalt mit Kindern kaum sauber halten.»

«Die Abwaschmaschine ist irgendwie kleiner als die, die wir zuvor hatten.»

«Die Wohnung ist sehr hellhörig. Geräusche aus dem Treppenhaus und aus anderen Wohnungen dringen praktisch ungefiltert herein. Schritte werden als dumpf hämmernde Schläge übertragen, was eine ziemliche Zumutung ist. Ausserdem machen die grünen Fensterladentüren einen unüberhörbaren Krach. Dasselbe bei den Wohnungstüren: Mit der richtigen Technik - andrücken bis zum Klick - lassen sie sich in angemessener Lautstärke schliessen. Viele Bewohnerinnen haben das aber noch nicht herausgefunden und knallen die Türen schonungslos zu.»

«Der Wasserhahn beim Abwaschbecken müsste ausziehbar sein. Das ist Standard.»

Über die Umfrage

Die Daten und Statements stammen aus einer Umfrage, die die GWG anfangs April 2022 online durchführte. 45 Prozent der Haushalte nahmen daran teil.